

Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Bau- und Wegeausschuss der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Büchen am Montag, den 30.06.2008; Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Büchen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: Uhr

Anwesend waren:

Gemeindevertreterin

Kossatz, Thomas

Gemeindevertreter

Fehlandt, Peter

Kraft, Niels

Pape, Marcus

Rademacher, Wolfgang

Räth, Markus

Sonnenwald, Martin

wählbarer Bürger

Hintz, Peter

- Geiseler, Klaus

Krause, Frank

Melsbach, Thorsten

Möller, Uwe

Schnakenbeck, Sylvia

Wegert, Elfie

Abwesend waren:

Vorsitzende/Gemeindevertreterin

Nicolaus, Sandra

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
- 2) Verpflichtung der wählbaren Bürger für den Bau- und Wegeausschuß
- 3) Einwohnerfragestunde
- 4) Niederschrift vom 07.04.2008
- 5) Bericht der Ausschußvorsitzenden und der Verwaltung
- 6) Antrag auf Aufstellung eines Kunstwerkes in Büchen
- 7) Schiffsanleger am Lösch- und Ladeplatz (Büchen-Dorf) Elbe-Lübeck-Kanal
- 8) Stellungnahme zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes
- 9) Antrag auf Aufstellung einer Solar-Straßenlaterne Steinkrug/Kreisstraße
- 10) Umgebungslärmrichtlinie für Bahnanlagen
- 11) Zustand Skateranlage
- 12) Straßensanierung Nüssauer Weg/Schulweg
- 13) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der stellv. Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, daß die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind und der Ausschuß beschlussfähig ist.

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

- 2) Verpflichtung der wählbaren Bürger für den Bau- und Wegeausschuß

Der stellv. Vorsitzende verpflichtet die wählbaren Bürger Peter Hintz und Frank Krause durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten.

- 3) Einwohnerfragestunde

a) Frau Bahr, An den Moorwiesen, weist darauf hin, daß auf dem Grundstück der Fa. Broßmann an der L 205 nach wie vor geparkt wird.

Gv Räth erklärt, daß die Eigentümer darauf hingewiesen worden sind, daß der Landesbetrieb für die Genehmigung der Zufahrt zuständig ist.

b) Herr Albrecht, Ostpreußenweg, fragt an, wann ab Einmündung Ostpreußenweg/Ellernortskamp und Pommernweg/Nüssauer Weg die Arbeiten aufgenommen werden. Der Ellernortskamp hat unzählige Löcher und im sand-gebundenen Verbindungsweg zum Nüssauer Weg steht das Unkraut 1 m hoch.

Dazu erklärt Bgm Möller, daß umfangreiche Baumaßnahmen im Ellernortskamp erst durchgeführt werden können, wenn der letzte Wohnblock fertig saniert ist. Der Bauhof wird versuchen, das Größte zu beheben und auch den Verbindungsweg mähen.

c) Herr Ackermann, Lauenburger Straße, möchte wissen, ob gegen die Täter, die die Verkehrsschilder im ganzen Ort beklebt haben, Anzeige erstattet worden ist.

Der Bürgermeister bejaht, daß Anzeige gegen Unbekannt erfolgt ist. Der Gemeinde bleibt es überlassen, diese Rückstände zu entfernen.

d) Frau Thon, Grüner Weg, weist darauf hin, daß sich auf der Brücke im Kirchenstieg die Bretter lösen.

Bgm Möller antwortet, daß diese durch neue ersetzt werden. Die Bestellung ist erfolgt.

e) Frau Holst, Gudower Straße, fragt an, wann die Verkehrsberuhigung in Büchen-Dorf an den L 205 kommt.

Gv Räth gibt bekannt, daß ein mobiles Geschwindigkeitsmeßgerät angeschafft werden soll. Es kann dann auch dort im Bereich des Feuerwehrgerätehauses angeschlossen und aufgestellt werden.

Bgm Möller ergänzt, daß im Zuge der geplanten Auffahrt „Gudow“ an der A 24 für die Ortseinfahrten Büchens Verschwenkungen bzw. Kreisel angemeldet worden sind.

f) Herr Thon beschwert sich, daß sich die Verkehrsteilnehmer im Grünen Weg nicht an die 30 km/h halten. Es wird nach wie vor gerast. Hier müsste viel mehr geblitzt werden.

Selbst die Schulbusse halten die vorgeschriebene Geschwindigkeit nicht ein.

Gv Kossatz weist darauf hin, daß der Kreis diese Messungen durchführt. Man kann nicht mehr tun, als es nach dorthin zu melden.

Bgm Möller gibt weiter zu verstehen, da es in Büchen in den letzten Jahren keine Unfälle gegeben hat, wird die Gemeinde nur sporadisch durch Polizei und Kreis kontrolliert. Ein eigenes Gerät wäre erst ab 10.000 € aufwärts zu haben. Dazu kämen noch Personalkosten, so daß der Gemeindehaushalt mit jährlich 35.000 € belastet wäre.

Gv Pape erklärt, daß sich die Fraktionen damit befassen sollten.

g) Herr Thon fragt nach, wann der Grüne Weg repariert wird. Es wurden zwar Probebohrungen gemacht, nur es passiert nichts.

Gv Räth gibt zu verstehen, daß diese Straße auf der Prioritätenliste als nächste Baumaßnahme ansteht. Nur es ist ja auch die Finanzierung zu klären für die einzelnen Bauabschnitte.

Für Herrn Ackermann ist es unverständlich, warum die Gemeinde ihre Straße so weit verkommen lässt. Jahrzehntlang wird an den Straßen nichts gemacht. Aufgabe eines Ausschusses sollte es sein, sich die Straßen mehrmals im Jahr anzusehen.

Gv Pape macht deutlich, daß Gemeindevertreter die Situation kennt und daß versucht wird, alles so gut es geht hinzubekommen. Durch die Prioritätenliste kann vieles abgestellt bzw. nach und nach im Rahmen der Haushaltsmittel abgearbeitet werden.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Vorsitzende schließt die Fragestunde.

4) Niederschrift vom 07.04.2008

Es werden keine Änderungswünsche vorgebracht.

5) Bericht der Ausschußvorsitzenden und der Verwaltung

a) Gudower Straße/Schmiedestraße

Der Weg zu den Grundstücken Schmiedestraße 17 und Gudower Straße 3a war durch landwirtschaftliche Fahrzeuge sehr stark beschädigt. Am 25.04.08 wurde er

mit Asphalt ausgebessert.

b) Wanderparkplatz an der Möllner Straße

Hier ist heute vom Ausschuß festzulegen, ob dieser Platz geschlossen wird, weil dort immer wieder widerrechtlich Müll in großen Mengen abgeladen wird.

Einvernehmlich spricht der Ausschuß sich dafür aus, diesen Parkplatz auf Dauer durch einen Wall zu verschließen.

Bgm Möller möchte, daß der Ausschuß heute festlegt, wer jetzt die Gespräche mit der DB weiterführen soll. Bisher waren es neben der Verwaltung die Vertreter Räth und Rademacher.

Einvernehmlich wird festgelegt, daß die Vertreter Räth, Rademacher und Kossatz an den weiteren Gesprächen teilnehmen sollen.

6) Antrag auf Aufstellung eines Kunstwerkes in Büchen

Mittlerweile liegt eine Aussage des Kommunalen Schadenausgleichs vor. Danach liegt die Verkehrssicherungspflicht immer bei der Gemeinde. Selbst wenn der Künstler sich bereit erklären würde, für die Sicherungspflicht einzutreten.

Gv Fehlandt erinnert an das vom Künstler gemachte Geschenk für den Schulverband. Es sind erhebliche Folgekosten entstanden. Er kann nur davor warnen, ein weiteres Kunstwerk in Büchen aufzustellen.

Der Antrag von Herrn Walschus wird abgelehnt.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) Schiffsanleger am Lösch- und Ladeplatz (Büchen-Dorf) Elbe-Lübeck-Kanal

Gv Kraft spricht sich dafür aus, einen Schiffsanleger als Maßnahme in die „Aktiv Region“ einzubringen.

Gv Räth unterstützt diesen Vorschlag und regt an, Herrn Schmidt von der HLMS und Herrn Beck von der WLF zum Stammtisch der Büchener Wirtschaftsvereinigung einzuladen

8) Stellungnahme zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes

Bgm Möller gibt einen kurzen Sachstandsbericht. Danach haben die Amtsgemeinden ihre Stellungnahmen dazu abgegeben. Im Amtsausschuß hat man sich für eine gemeinsame Stellungnahme ausgesprochen. Diese soll in der Sitzung am 1.9.08 bera-

ten und beschlossen werden. Der Bürgermeister möchte wissen, ob es neue Erkenntnisse aus den Fraktionen für die Gemeinde Büchen gibt. Der Landesentwicklungsplan ist die Vorstufe für die Regionalpläne.

Gv Kossatz sieht die Schwerpunkte in den Achsenendpunkten. Der LEP ist mit dazu da, um die Fördermittel umzulenken.

- 9) Antrag auf Aufstellung einer Solar-Straßenlaterne Steinkrug/Kreisstraße

Nach einer kurzen Aussprache spricht der Ausschuß sich einstimmig dafür aus, an dem gefassten Beschluß vom 07.04.2008 fest.

- 10) Umgebungslärmrichtlinie für Bahnanlagen

Dem Ausschuß wird zur Kenntnis gegeben, daß im Rahmen der Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie strategische Lärmkarten für Haupteisenbahnstrecken, d.h. Strecken mit einem Verkehrsaufkommen von über 60.000 Zügen im Jahr, vom Eisenbahn-Bundesamt (EBA) ausgearbeitet werden.

Darauf aufbauend sind von den Gemeinden Aktionspläne aufzustellen, mit denen die Lärmsituation bewertet wird und Lärmprobleme sowie Lärmauswirkungen geregelt werden. Die Kosten tragen die Gemeinden.

Davon betroffen sind die Gemeinde Büchen, Bröthen und Müssen. Die Strecke Hamburg-Berlin hat rd. 70.000 Züge/Jahr.

- 11) Zustand Skateranlage

Da der Gemeinde die Verkehrssicherungspflicht für diese Anlage obliegt, wurde die beschädigte Pyramide abgebaut. Eine Reparatur ist aufgrund der geänderten Nutzung nicht ratsam, so daß sich die Fraktionen bzw. der Jukuspo-Ausschuß damit befassen sollten, ob hier ein belastbarer Ersatz geschaffen werden soll. Die Kosten werden von der Verwaltung auf ca. 9.000 – 15.000 € geschätzt.

- 12) Straßensanierung Nüssauer Weg/Schulweg

Bgm Möller berichtet, daß das Oberflächenwasser in der Allee weiterhin Beschwerden bereitet. Er möchte im Randstreifen des Nüssauer Weges ab dem Ende des Ausbaues in der Lindenallee einen Probeversuch starten. Hier sollte ein 1 m breiter Asphaltstreifen der Straße links und rechts gefräst und neu eingebracht werden. Es zwar nicht die beste Lösung aber einen Versuch wert.

Der Ausschuß ist dafür, diesen Versuch zu starten.

Abstimmung:

Ja: 7

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13) Verschiedenes

a) Gittermast der E.ON am Müssener Stieg

Dem Ausschuß wird zur Kenntnis gegeben, daß der vorhandene Gittermast im Müssener Stieg nun doch durch eine neue Station ersetzt werden soll.

b) Betriebsbesichtigung der Fa. Gludan, Auf der Geest

Die Firma möchte sich erweitern und plant eine größere Baumaßnahme. Alle Vertreter der Gemeinde sind zum 21.07.08 ab 18.00 Uhr zur Betriebsbesichtigung eingeladen.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuß tagt sodann ab 21.20 Uhr in nichtöffentlicher Sitzung weiter.

.....
Marcus Pape
Vorsitzender

.....
Schriftführung